

## INHALT

## KIRCHE &amp; MIGRATION

- Samuel M. Behloul  
**3 Migration als Ermöglichungsgrund und Herausforderung für die Kirche**
- Daria Serra-Rambone  
**5 Die Einheit der Kirche: Geschenk und Herausforderung**
- Jenni Winterhagen  
**8 Migrantengemeinden der katholischen Kirche in Deutschland**
- Boris Nieswand  
**12 Integration oder Segregation? Viele Pfade führen zu vielen Zielen**
- Esther Imhof  
**16 Afrikanische Pfingstkirchen in der Schweiz**
- Frederik Elwert  
**19 Evangelikale Gemeinden russlanddeutscher Aussiedler**
- Maria Hämmerli  
**22 Orthodoxe Migrationsgemeinden in Westeuropa**
- Peter Wittwer  
**25 Christen aus zehn orthodoxen Patriarchaten – ein Novum in Zürich?**
- Anna Jörger  
**26 Die römisch-katholischen Ungarnmissionen in der Schweiz**

## PROJEKTBERICHT

- Regula Spalinger  
**28 Jugendveloreise – mit Sack und Pack nach Kostroma**

## BUCHBESPRECHUNGEN

- Edmund Arens u. a. (Hg.)  
**30 Integration durch Religion?**
- Lothar Weiß (Hg.)  
**Russlanddeutsche Migration und evangelische Kirchen**
- Jenni Winterhagen  
**31 Transnationaler Katholizismus**
- Marta C. Nussbaum  
**The new religious intolerance**



### Liebe Leserin Lieber Leser

*Vor einem Jahr hat Papst Franziskus auf Lampedusa ein Ende der „Globalisierung der Gleichgültigkeit“ gefordert. Auf der italienischen Mittelmeerinsel auf halbem Weg nach Afrika, die längst zum Menetekel für Europas Umgang mit Flüchtlingen geworden ist, kritisierte der Papst das Desinteresse vieler am Schicksal der Migrantinnen und Migranten: „Viele von uns, und ich schließe mich selbst da ein, sind desorientiert, wir sind nicht aufmerksam der Welt gegenüber, in der wir leben, wir sorgen uns nicht, wir kümmern uns nicht um das, was Gott für alle geschaffen hat, und sind nicht mehr fähig, auf den Anderen Acht zu geben.“*

*Auf den Anderen Acht geben, bedeutet in diesem Sinne für die Kirchen zweierlei: Einerseits sind sie gesamtgesellschaftlich aufgerufen, für die Rechte von Migrantinnen und Migranten einzutreten und auf das Schicksal der unzähligen Menschen aufmerksam zu machen, die jedes Jahr auf der Flucht nach Europa ihr Leben verlieren. Die Kriege in Syrien, im Irak und in der Ostukraine haben die Flüchtlingsströme in und nach Europa noch einmal anschwellen lassen – und es wäre zynisch und menschenverachtend, einfach darüber hinweg zu sehen. Andererseits ist das Aufeinander Acht geben auch eine innerkirchliche Herausforderung: Denn durch Migration sind auch die kirchlichen Landschaften in der Schweiz und Deutschland bunter geworden. Dies gilt sowohl für die gesamte konfessionelle Landschaft, etwa mit Blick auf die orthodoxen oder pentekostalen afrikanischen Migrationsgemeinden, als auch innerhalb der einzelnen Kirchen, wie die zahlreichen anderssprachigen Missionen innerhalb der katholischen Kirche zeigen. So stellt sich auch für die Kirche(n) die Frage, wie sie mit Migration umgeht, und wie sich diese Lebenswirklichkeit vieler Menschen praktisch und theologisch auf Kirche-Sein auswirkt.*

*Die in diesem Heft versammelten Beiträge nähern sich dieser Frage aus unterschiedlichen fachlichen Disziplinen – soziologisch, theologisch, religionswissenschaftlich, etc. – an. Neben Beispielen zur kirchlichen Ost-West-Migration (Russlanddeutsche, Orthodoxe in Westeuropa) kommen zum Vergleich auch die Migrationserfahrungen afrikanischer Gemeinden zur Sprache. Allen Beiträgen ist dabei gemein, dass sie von vielfältigen und unterschiedlichen Integrationsprozessen ausgehen, und Integration nicht nur als eine Herausforderung für die Migrationsgemeinden, sondern auch für die Gesamtgesellschaft und die alteingesessenen Kirchen begreifen. Das vorliegende Heft ist in Kooperation mit „migratio, der Kommission der Schweizer Bischofskonferenz für die Seelsorge von Migranten und Menschen unterwegs“ entstanden. An dieser Stelle möchten wir dem Nationaldirektor von migratio, Samuel M. Behloul, für die Mithilfe bei der Auswahl der Autorinnen und Autoren und für die großzügige finanzielle Unterstützung danken.*

Stefan Kube, Chefredakteur

Die Zeitschrift RGOW wird vom Institut G2W, Ökumenisches Forum für Glauben, Religion und Gesellschaft herausgegeben, das vom gleichnamigen Verein getragen wird.

© Nachdruck von Texten und Übernahme von Bildern nur mit Genehmigung der Redaktion.